Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 4

Illustration: Der Mensch kann sich das Leben selber leichter oder schwerer machen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Mensch kann sich das Leben selber leichter oder schwerer machen.

... Ich bleibe dabei, die Gedanken sind frei!

Der ‹Figaro Littéraire› brachte unlängst folgendes Geschichtchen aus Prag:

In einer Prager Straße steht ein Packard, lang, schönlackiert, nickelglänzend. Vorbei kommt ein Spaziergänger, Hände auf dem Rücken. Bleibt stehen, schaut den Wagen voll Bewunderung an. Alles bewundert er, Nummernschild, Markenplakette, die Ledersessel. Vorbei kommt ein weiterer Spaziergänger. Auch er bleibt stehen und bewundert nun seinerseits den Wagen in allen Einzelheiten. «Ein schönes Chassis», sagt er.

HOTEL ACKER
WILDHAUS
Für Ihre Erholung, Ihren Familienanlaß das Beste aus Küche und Keller. Bescheidene Preise!
Bes.: Familie Dr. Hilty-Forrer Telefon (074) 7 42 21

Der erste Spaziergänger wirft dem zweiten einen langen Blick zu. «In der Tat, ein sehr schönes Chassis. Ja, das ist der Fortschritt, den wir dem genialen Marschall Stalin verdanken.»

Unsicherheit im Blick des zweiten Tschechen. «Aber sehen Sie nicht, daß das ein amerikanischer Wagen ist? Sie kennen Autos wohl nicht sehr gut?»

Der erste Tscheche, den Atem einziehend: «Die Autos — schon! Aber Sie kenne ich nicht! — —» Pietje